

LRS - Legasthenie - Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Störung ?

WARUM GIBT ES SO VIELE UNTERSCHIEDLICHE BEGRIFFE?

Hier erfährst du, wie du sie
unterscheiden kannst

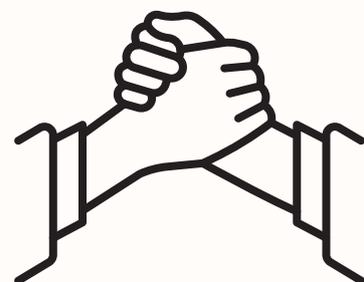


SPIELT ES EINE ROLLE, AUS WELCHER SICHT ICH DIE LRS BETRACHTETE?

Erfahre mehr über die
unterschiedlichen Herangehensweisen

FÖRDERUNG

Egal, wie wir die Schwierigkeiten
benennen, letztendlich geht es darum,
dass der Schüler eine individuelle
Förderung erhält



Susanne Seyfried
Integrative Lerntherapeutin

WWW.LERNTHERAPIE-VS.DE



LRS, Legasthenie, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Dyslexie?

Die Vielfalt an unterschiedlichen Definitionen ist groß. Manchmal wird von LRS gesprochen, andere wiederum sprechen von einer Legasthenie, von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten oder von einer Störung.

Aber was bedeutet das jetzt praktisch gesehen?

Brauche ich diese Abgrenzungen für den **schulischen Alltag**? Als Lehrkraft an einer Grundschule und Lerntherapeutin werde ich immer wieder danach gefragt und habe hier ein paar der wichtigsten Informationen zusammengestellt.



Vielleicht ist es auch gar nicht immer so wichtig, alle Begriffe ganz genau zu unterscheiden, denn im Fokus sollte immer die **Förderung des Kindes** stehen - egal, wie wir die Schwierigkeiten beim Namen nennen. Einige der Definitionen werden auch synonym verwendet und die Meinungen gehen auseinander, ob wir eher die **pädagogische** oder die **medizinische Sichtweise** (nach WHO, der Weltgesundheitsorganisation) betrachten sollten.

Jedes Kind mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten hat unsere Unterstützung verdient und das unabhängig von einem Marathon an Diagnostik, ärztlichen Untersuchungen und weiteren Abklärungen. Meistens vergeht leider viel Zeit, bis das Kind wirklich Hilfe bekommt oder die Hilfe wird erst gewährt, wenn der Arzt die „Störung“ bestätigt hat.

Wir sollten eine Förderung daher immer an dem Punkt ansetzen, wo das Kind aufgehört hat, Wissen aufzubauen. In der Förderung orientieren wir uns dabei an den **Teilfertigkeiten** des Schriftspracherwerbs (Buchstabe-Laut-Verbindung, Lautsynthese etc.)

Definitionennach ICD-10

F 81.0 Lese- und Rechtschreibstörung $\hat{=}$ Legasthenie

Anmerkung: Der Begriff **Legasthenie** findet sich nicht in der ICD-10, damit ist aber meist die Lese-Rechtschreibstörung gemeint

- Umschriebene und schwerwiegende Beeinträchtigung beim Erlernen des Lesens und/oder Rechtschreibens
- ca. 5-8 % der Schüler sind betroffen, Jungen doppelt so häufig wie Mädchen
- veranlagt (vererbt)
- die Aktivität und auch Vernetzung verschiedener Hirnareale weicht im Vergleich zu Nichtbetroffenen ab (einiges wird noch erforscht)
- keine Folge von unzureichender Beschulung (unregelmäßiger Schulbesuch)
- Intelligenzminderung ist ausgeschlossen (IQ unter 70)
- Seh- und Hörstörung muss ausgeschlossen sein
- durchschnittliche Intelligenz und schwache Leistungen im Lesen und Rechtschreiben

F 81.1. Isolierte Rechtschreibstörung

Nur die Rechtschreibung fällt schwer, das Kind kann gut lesen, ca. 4-5% der Schüler betroffen



Isolierte Lesestörung

Eine isolierte Lesestörung ist laut WHO (Weltgesundheitsorganisation) noch nicht definiert. Laut neuesten Forschungen haben jedoch ca. 4-8% der Schüler ausgeprägte Leseschwierigkeiten bei guten Rechtschreibleistungen.

In der neuen noch nicht veröffentlichten ICD-11 Fassung wird die isolierte Lesestörung mit aufgenommen.

Lesen-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Wird oft als schwächere Ausprägung der Legasthenie definiert. Manchmal sucht man hier die Ursache bei äußeren Einflüssen (Elternhaus, soziale Faktoren, Unterricht).

LEGASTHENIE

LRS

Lese-Rechtschreib-Störung nach ICD-10

Lese-Rechtschreib-Schwäche

- umschriebene und schwerwiegende Beeinträchtigung beim Erlernen des Lesens und/oder Rechtschreibens
- veranlagt /vererbt
- Ausschluss von Seh-und Hörstörungen
- keine Intelligenzminderung (IQ unter 70)
- allgemeine Lese-Rechtschreib-Schwäche
- kein Einbezug der allgemeinen Intelligenz
- Förderbedürftigkeit



**Ca. 20 % der Schüler haben Schwierigkeiten beim Lesen und/oder Schreiben.
Jeds Kind, welches Schwierigkeiten hat, sollte gefördert und unterstützt werden.
Idealerweise bereits in der Schule.**

***"Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer,
das entzündet werden will."***

Francois Rabelais



Hast du jetzt noch konkrete Fragen?
Dann kontaktiere mich unter
kontakt@lerntherapie-vs.de

Liebe Grüße Susanne Seyfried